

Fünf KandidatInnen, ein Juror: Junge WissenschaftlerInnen präsentieren ihre Arbeit live auf Radio NJOY 91.3

Im „Wissenschaftsradio“ am 29.10.2019 haben die JungforscherInnen je 90 Sekunden Zeit, um ihre Forschungsfelder vorzustellen und ORF III-Moderator Andreas Jäger zu überzeugen.

Wien, 08.10.2019 – Bereits zum zweiten Mal lädt Radio NJOY 91.3, der Ausbildungssender der FH Wien der WKW, fünf JungforscherInnen ein, an der Pitch-Challenge im Rahmen der Sendung *Wissenschaftsradio* teilzunehmen. Am Dienstag, dem 29. Oktober 2019, kommen daher fünf KandidatInnen von fünf Wiener Bildungseinrichtungen in die neu gestalteten Studios von Radio NJOY 91.3:

- Robert Kalcik vom AIT Austrian Institute of Technology
- Ingeborg Menzl von der Veterinärmedizinischen Universität Wien
- Angelika Starzer von der Medizinischen Universität Wien
- Janine Schwestka von der Technischen Universität Wien
- Julia Zeilinger von der Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien

Bei der Live-Sendung haben die JungforscherInnen jeweils 90 Sekunden Zeit, um zu überzeugen. Als Juror fungiert der renommierte Wissenschaftsmoderator Andreas Jäger, der für ORF III das Format „Quantensprung“ präsentiert. Am Ende der Sendung wird er verkünden, wer den „Wettbewerb der Konzepte“ gewonnen hat. Der oder die GewinnerIn wird am „Science Talk“ teilnehmen, eine vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) organisierte Veranstaltungsreihe, die regelmäßig in der Aula der Wissenschaften stattfindet.

Der Gewinner vom Vorjahr, DI Dr. Michael Traxlmayr, Senior Scientist an der BOKU Wien, konnte am 23. September 2019 seinen Siegespreis einlösen und auf dem Podium zusammen mit Dr.ⁱⁿ Petra Heffeter und Univ.-Prof. Dr. Ulrich Jäger über moderne Krebsforschung und personalisierte Medizin diskutieren.

Mit dieser Ausgabe der Sendereihe „Wissenschaftsradio“, moderiert von Michel Mehle und Anna Muhr, soll jungen WissenschaftlerInnen, die noch nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen, die Möglichkeit geboten werden, ihre wissenschaftlichen Bereiche vorzustellen und zu erläutern, welche Bedeutung diese für die Gesellschaft haben.

Informationen zu den fünf WissenschaftlerInnen:

Robert Kalcik ist als Junior Scientist am AIT Austrian Institute of Technology tätig. Er beschäftigt sich mit der sozialen und wirtschaftlichen Wirkung von Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Identifikation und Analyse von radikalen Innovationen, jenen Erfindungen, die mit etablierten Mustern brechen und neue Märkte eröffnen. Nach seinem Volkswirtschaftsstudium forschte Robert Kalcik unter anderem am Brüsseler Think Tank Bruegel mit Schwerpunkt auf Innovation und Wettbewerbsfähigkeit kohlenstoffarmer Technologien in Europa.

Ingeborg Menzl absolviert ihr PhD-Studium am Institut für Pharmakologie und Toxikologie an der Veterinärmedizinischen Universität Wien im Forschungslabor von Veronika Sexl. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt in der Identifizierung von Schwachstellen in Krebszellen. Diese werden in

PRESSEINFORMATION



weiterer Folge charakterisiert und als potentielle Angriffspunkte für zielgerichtete Therapien getestet.

Janine Schwestka arbeitet am Institut für Angewandte Physik der Technischen Universität Wien. Im Rahmen ihrer Doktorarbeit untersucht sie die Wechselwirkung von hochgeladenen Ionen mit zweidimensionalen Materialien. Dabei handelt es sich um dünne Schichten, die nur aus einer einzigen Lage an Atomen bestehen und daher ganz außergewöhnliche Eigenschaften besitzen. An der TU Wien konnte nun gezeigt werden, dass beim Beschuss dieser Materialien mit Ionen erstaunlich viele Elektronen erzeugt werden. Die niedrigen Energien, die diese Elektronen haben, müssen besonders in der Ionenstrahltherapie berücksichtigt werden, da diese maßgeblich zur Schädigung der DNA im menschlichen Gewebe beitragen.

Angelika Starzer absolviert ihr PhD-Studium an der Medizinischen Universität Wien, wo sie 2018 bereits das Studium der Humanmedizin abgeschlossen hat. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Immun-Onkologie. Dabei untersucht sie, warum manche KrebspatientInnen auf eine Immuntherapie ansprechen und manche nicht. Die Immuntherapie mit sogenannten Immun-Checkpoint-Inhibitoren feuert das körpereigene Immunsystem an, die Krebszellen zu bekämpfen. Ziel ihrer Projekte ist es, PatientInnen zukünftig eine personalisierte Immuntherapie zu ermöglichen.

Julia Zeilinger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Abfallwirtschaft an der Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien. Aktuell analysiert sie im Zuge eines interdisziplinären Forschungsprojektes die Nachhaltigkeitsaspekte von temporären Wohnformen. Sie hat an der BOKU „Umwelt- und Bioressourcenmanagement“ und an der britischen Cranfield University „Community Water and Sanitation“ studiert und absolviert derzeit ihren PhD an der Doctorate School „Transitions to Sustainability“ an der BOKU.

„Wissenschaftsradio – die große Pitch-Challenge“: am Dienstag, 29. Oktober 2019, um 10 Uhr auf Radio NJOY 91.3. Livestream: wien.njoyradio.at

Nach der Livesendung gibt es unter diesem Link sowie auf Spotify, iTunes etc. den Podcast zum Nachhören.

FHWien der Wirtschaftskammer Wien (WKW)

Die FHWien der WKW ist seit 25 Jahren am Markt und Österreichs führende Fachhochschule für Management & Kommunikation. Eng vernetzt mit heimischen Unternehmen bietet die FHWien der WKW eine ganzheitliche und praxisbezogene akademische Aus- und Weiterbildung für über 2.800 Bachelor- und Master-Studierende. Zwei Drittel der Lehrenden kommen direkt aus der Wirtschaft. Ein exakt auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnittenes Lehr- und Forschungsangebot bereitet die AbsolventInnen – bislang rund 11.000 – optimal auf ihre Karriere vor.

Rückfragen & Kontakt:

Bernhard Witzeling

Head of Corporate Communication, Marketing and Alumni&Co, Press Officer

Tel.: +43 (1) 476 77-5733

presse@fh-wien.ac.at